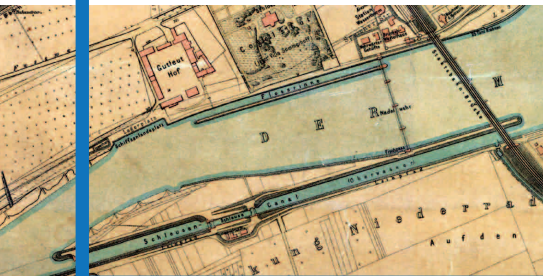


Das Niederräder Mainufer





Die Insel im Main

Die Niederräder Maininsel ist das Relikt einer Schleusenanlage aus dem Jahre 1886. Damals wurde der Main mit einem sogenannten Nadelwehr gestaut, Schleusenbecken links und rechts in Ufernähe ermöglichten die Schiffspassage.

Um die Jahrhundertwende errichtete die Stadt Frankfurt auf der Niederräder Maininsel ein Strandbad, das bevorzugt von Arbeiterfamilien genutzt wurde. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten war die Insel das einzige, jüdischen Bürgern frei zugängliche öffentliche Bad in Frankfurt. Ab 1938 übernahm die SA das Gelände. Seit 1994 erinnert eine Mahntafel auf der Insel an die damaligen Geschehnisse. In den Nachkriegsjahren diente die Insel der US Army zur Erholung, bis sie 1949 dem städtischen Sport- und Badeamt übergeben wurde. Seither wurde die Schleuseninsel im östlichen Teil als Campingplatz genutzt, während sich auf der westlichen Seite das Licht- und Luftbad Niederrad („LiLu“) entwickelte, das als naturnahes Naherholungsgebiet insbesondere bei den Niederräder Bürgern sehr beliebt ist.

Die Entwicklung des „Stadtraumes Main“, 1999 begonnen, findet mit der Sanierung des Niederräder Ufers ihre Fortsetzung nach Westen. Die Uferlandschaft auf der Südseite des Mains zwischen Main-Neckar-Brücke und Niederräder Eisenbahnbrücke hat eine Gesamtlänge von 2,1 Kilometern und ist jetzt in weiten Teilbereichen für die Öffentlichkeit zugänglich.

1 (Titel) Entspannung pur auf der Niederräder Maininsel

**2 Strandbad auf der Maininsel um 1933
3 Schleusensituation im Stadtplan von 1895**

4



Die Grünanlagen heute

Unter alten Bäumen barfuß im Gras, den vorbeifahrenden Schiffen zusehen, den Blick schweifen lassen, Wasservögel beobachten und von fernen Ozeanen träumen – nur ein paar hundert Meter westlich der Innenstadt liegt eine Grünanlage mit einem besonderen, verwunschenen Charme. Hier, am Niederräder Ufer, lässt sich der Großstadtrummel vergessen und eine andere Seite Frankfurts entdecken. Unmittelbar am Fluss entstand auf dem Gelände des ehemaligen Campingplatzes durch behutsame Sanierungsarbeiten eine weitläufige neue öffentliche Grünanlage mit einer ufernahen Fuß- und Radwegeverbindung von der Luderbachmündung zum Licht- und Luftbad und weiter bis zur westlichen Inselfspitze. Von hier aus lässt sich ein wunderbarer Panoramablick

auf die Stadtlandschaft oder den Sonnenuntergang genießen. Gegenüber, am nördlichen Mainufer, entdeckt man zwischen Industrie- und Hafenanlagen die alten Bäume des Sommerhoffparks.

Das Ufer öffnet sich mit einer breiten Treppe zum Main hin. Kleinere Boote und Flusswanderer können anlegen. Der Landpfeiler des ehemaligen Nadelwehrs wurde in die Gestaltung einbezogen. Hier entstand das Strandponton „Altes Wehr“, als Aussichtspunkt für Beobachtungen auf dem Fluss.



5

4 Beobachtungssteg

5 Aussichtspunkt am Fluss

Familien mit spielenden Kindern sind auf den Spielflächen unter schattenspendenden Bäumen ebenso willkommen wie Sonnenanbeter und entspannte Zeitungsleser auf den Liegewiesen. Die notwendige Infrastruktur ist vorhanden: Ein Imbiss, Toiletten und Picknickplätze zur Selbstversorgung ermöglichen ganz unkompliziert auch mehrstündige Aufenthalte auf der Insel – wer will schon nach Hause, wenn man die freien Stunden hier in naturnaher Umgebung bei Wellengeplätscher und Blätterrauschen genießen kann. Auch im Herbst und im Winter zieht die Insel Spaziergänger und Ruhesuchende an, die den Ort zum Durchatmen und Abschalten aufsuchen.

6



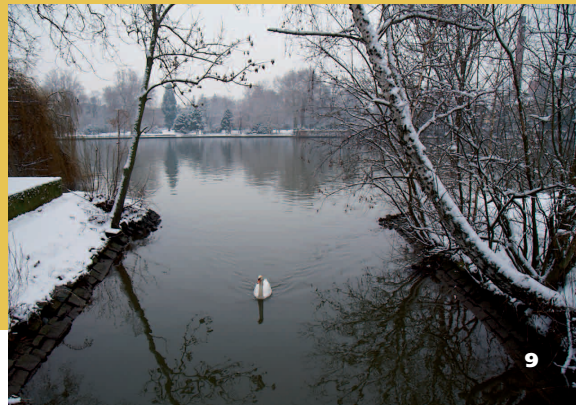
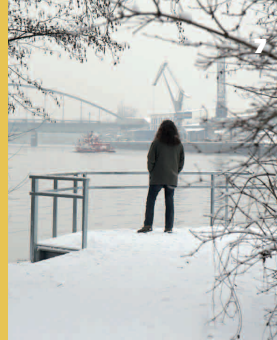
6 Sonnenstunden genießen am Niederräder Ufer

ÖFFNUNGSZEITEN Die öffentlichen Grünanlagen östlich des Licht- und Luftbades sind das ganze Jahr über frei zugänglich.

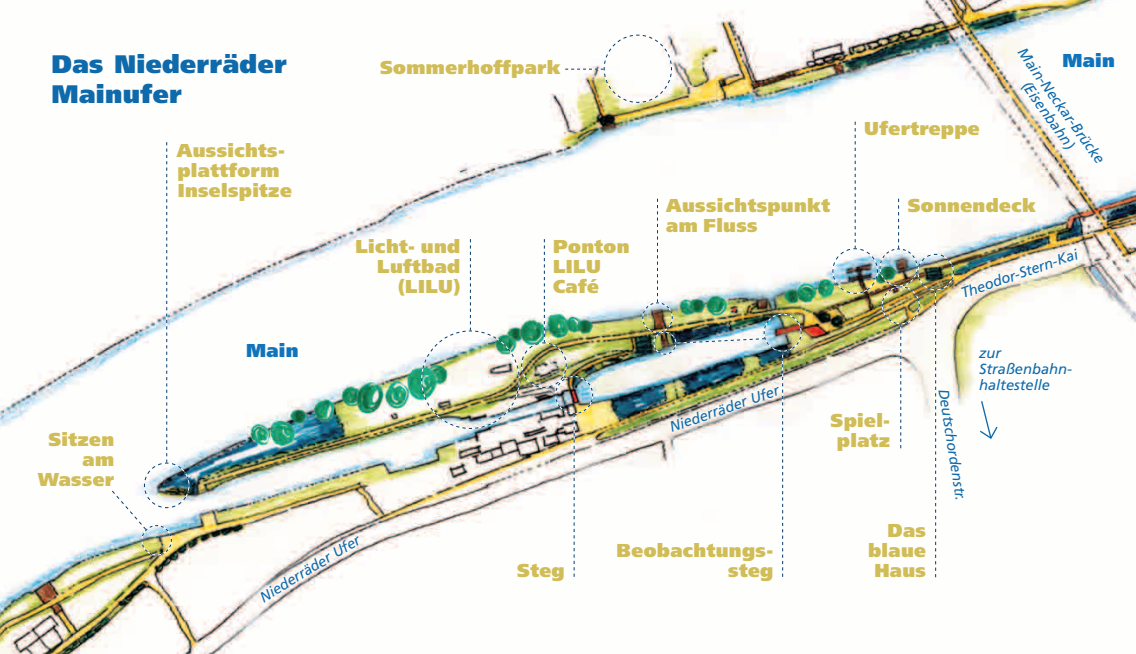
Das Licht- und Luftbad Niederräder ist ganzjährig täglich von 9.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Kontakt: info@lilu-frankfurt.de, Tel. 069 - 67 73 653

Das PONTON LILU | CAFÉ ist ganzjährig täglich geöffnet, von 11 Uhr bis in den frühen Abend, je nach Wetterlage und Bedarf. Infos unter www.kombinat-frankfurt.de

7/8/9 Malerischer Winter auf der Niederräder Maininsel



Das Niederräder Mainufer



ANFAHRT Mit der Straßenbahn: Linien 12, 15, 19 und 21, Haltestelle Heinrich-Hoffmann-Straße/Blutspendedienst);
 Mit dem Fahrrad: entlang des südlichen Mainufers (Hessischer Fernradweg R3); Mit dem PKW: Parkplätze stehen in begrenztem Umfang am Licht- und Luftbad Niederräder zur Verfügung sowie im Parkhaus Marienburgstraße.



10 Schiffe beobachten
11 Aussichtsplattform an der Inselfspitze



12 Idyllische Lage – das Blaue Haus

Der Kunstverein im Blauen Haus bietet Mal- und Tanzkurse an, die Stadtimkerei stellt hier ihre Bienenkörbe auf. Die Institution D.R.E.A.M. mit den Drachenbooten, der Frankfurter Verein, die Aquanauten und der Gastronomie-Ponton des Integrationsunternehmens Kombinat GmbH im Licht- und Luftbad – vielfältige Initiativen haben hier ihre Nische behalten oder neu gefunden und lassen auf der Insel einen kulturellen Ort für alle Bevölkerungsgruppen entstehen. Die Klimaroute entlang des Mains hat am Niederräder Mainufer eine weitere Station bekommen. Sie ist dem Thema „Starkregenereignisse und Überschwemmungen“ gewidmet. Schwemmholtzskulpturen zum Sitzen und Klettern sollen dazu animieren, sich mit dem Klimawandel zu beschäftigen und seine vielfältigen Phänomene erlebbar machen. Bei der Pflege der Grünanlagen wird die Stadt Frankfurt durch den Frankfurter Verein für soziale Heimstätten unterstützt.

Mainfeldstraße

Von der Mainfeldstraße aus führen zwei neue Zugänge direkt an den Main. Zwischen dem Gelände der Sport- und Kulturgemeinschaft Frankfurt e.V. und der Fischereivereinerung Frankfurt-Niederrad liegt der Zugang zu einer Holzplattform am Flussufer. Hier bietet sich ein weiter, freier Blick auf den Main und das Wassersportgeschehen. Der zweite Zugang führt zwischen der Wasserwacht und dem Frankfurter Kanu-Verein 1913 e.V. hindurch zur neuen Anlegestelle des Feuerlöschbootes. Diese ebenfalls öffentlich zugängliche Anlage ist in Kooperation und aus Mitteln der Brandschutzdirektion entstanden.



Mörfelder Landstr. 6, 60598 Frankfurt am Main,
Tel. 069-212-30208, Fax 069-212-31039
www.gruenflaechenamt.stadt-frankfurt.de